

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 17

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

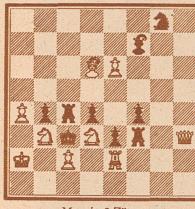
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

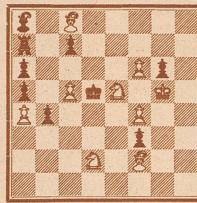
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 353

F. Metzenauer
1. Pr. Lettl. Probl. Verein 1931

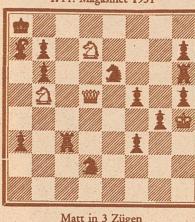
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 354

P. Keiran
2. Pr. Lettl. Probl. Verein 1931

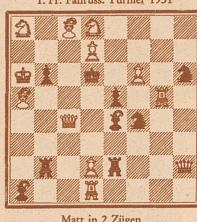
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 355

J. Schaeel
1. Pr. Magazinet 1931

Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 356

A. P. Gulajeff
1. Pr. PanRuss. Turnier 1931

Matt in 2 Zügen

Zwei Miniaturpartien.

In der Lettländischen Schachzeitung finden wir folgende Kurzpartien aus dem Kampf um die Rigaer Meisterschaft:

Partie Nr. 131

Gespielt am 25. Februar 1932 in Riga.

Weiß: Kalnin.

Schwarz: Keiran.

1. d2-d4	Sg8-f6	7. 0—0	c7-c5
2. c2-c4	g7-g6	8. Tf1-e1	Dd8-e7
3. Sb1-c3	Lf8-g7	9. b2-b3	b7-b6
4. Sg1-f3	d7-d6	10. Sf3-e5?	Ta8-b8???
5. g2-g3	0—0	11. Sc5-b5	Aufgegeben?
6. Lf1-g2	Sb8-d7		

¹⁾ Der weiße Handstreich sollte mit Lb7 widerlegt werden.²⁾ Nach 11... Dd8 12. Sc6 De8 verschmäht Weiß den Turm und verspielt mit 13. Sc7 die Dame.

Partie Nr. 132

Gespielt am 3. März 1932 in Riga.

Weiß: Kalnin.

Schwarz: Petrov.

1. f2-f4	e7-e5	8. Kf2-g1	Ld6-g3
2. f4xe5	d7-d6	9. Th1-h5	g7-g6
3. e5×d6	Lf8×d6	10. Lb2×h8	g6×h5
4. Sg1-f3	Sg8-f6	11. Lb8-b2	Dd8-d6?
5. b2-b3?	Sf6-g4?	12. Lb2-d4	Sb8-c6
6. Lc1-b2	Sg4×h2???	7. Ke1-f2	Sh2-g4+
			Aufgegeben?

- ¹⁾ Droht bereits Matt.
²⁾ Droht schon wieder Matt: 12. Lh2+ Kh1 13. Sf2+.
³⁾ Wie soll Weiß ohne seinen schwanzfeldigen Läufer bestehen? Keiran ist gerächt!

Löserliste:

(Abgeschlossen am 10. April; Lösungen bis Nr. 344.)

Wiederum können wir eine Auszeichnung vergeben: Frl. Frieda Jordy, Hombrechtkon., hat 250 Lösungspunkte erreicht, erhält einen Preis und beginnt den Wettkampf zum zweitennsten mit einem Stern.

E. Pflanzer, Dielsdorf 224, U. Langenegger, Knoblisbühl 185, E. Nägeli, Wald 162, H. Weidmann, Rorschach 144, E. Steiner, Davos 143, H. Geiger, Sargans 130 (bis Nr. 340), *R. Sigg, St. Gallen 128, W. Hirzel, Schaffhausen 124, Prof. Schnecko, Willisau 102 (bis Nr. 340), H. Vogel, Heiligenwelt 90, H. Müller, Winterthur 73, J. Kappeler, Zürich 57 (bis Nr. 340), F. Giannini, Willisau 38, W. Stoll u. Fritz Welti, Kolbbrunn 34 (bis Nr. 340), H. Gysel, Zürich 31 (bis Nr. 333), *H. Mattenberger, Amriswil 22 (bis Nr. 340), *Frl. F. Jordy, Hombrechtkon. 10, F. Laier, Forst 4 (bis Nr. 336) hineingefallen: 1. Sa4 scheitert an 2. Se5!

Lösungen:

Nr. 345 von Plesnivy u. Tschifflik: (Kg8 Dg4 Te4 Lb8 f7 Sd5 Bb4 e5; Kd8 Tc2 d3 Lf2 Bf4. Matt in 3 Zügen.)

1. Td4! droht 2. Sb6 3. Dg5+. 1... TxT 2. Dc6 etc.
1... LxT 2. Ld6 etc. 1... Ig3 2. Sc3+ etc. 1... Tc6 2. Sc7+ etc.

Nr. 346 von Baranowski u. Goldstein: (Kd1 Df8 Tf3 Lc6 Sc1; Kd4 Tg5 Sg8 Bb6 c4 c7 f5 g3. Matt in 3 Zügen.)

1. Tc1! droht 2. Sc3+ 3. Da3+.
1... KxT 2. Da3+ 3. Sc3+. 1... Ke5 2. Sf3+ 3. Te3+.
1... Sc7 2. Df6+ 3. Sd3+.

Nr. 447 von Ellermann: (Kb8 Db1 Ta4 h3 Lg8 h2 Sb5 f4; Kc5 Dh7 Td1 b8 La1 h3 Sa3 d5 Bb7 c3 c4 d2 h6. Matt in 4 Zügen.)

1. Sg7! (droht S×b7+) 1... Tb1 2. f5 3. Se4+ resp. Se6+ oder TxLfs+ (doppelwendiger Plachutta) oder 2... Kb5 (Kc6) 3. Lxg7+ (D×d6+) etc. 1... Lc8 2. Tf5 etc. 1... Ld7 2. Sxg7+ etc. 1... Db1 2. f5+ etc.

SCHACHNACHRICHTEN

Der erste Teil des Wettkampfes zwischen Dr. Euwe und Flohr endete unentschieden. Flohr war fast während des ganzen Kampfes mit einem Punkt im Vorsprung, in der letzten Partie gelang Dr. Euwe aber durch einen schönen Sieg der Ausgleich. Der zweite Teil des Wettkampfes wird in Karlsbad ausgetragen, müsste aber auf die zweite Augusthälfte verschoben werden, da die beiden Gegner im Juli am Berner Meisterturnier teilnehmen.

Die Liste der internationalen Gäste, die in der Meisterschaftsgruppe des diesjährigen Schweizerischen Schachturniers in Bern (16.—31. Juli) teilnehmen, steht nunmehr fest: In erster Linie ist es gelungen, Weltmeister Dr. Aljechin dar für zu gewinnen. Die fünf übrigen Großmeister, die zugezogen werden, bilden aber ebenfalls für heiße Kämpfe. Da ist einmal Dr. O. Bernstein, dessen Wiedereintritt in die internationale Schacharena wohl die größte Sensation der Veranstaltung bilden dürfte. Dr. Bernstein gehörte vor dem Kriege zu den Schachmeistern größten Formats. Sein Name war an allen größeren Turnieren unter den ersten Preisträgern zu finden. Im großen Turnier von Petersburg 1914 war er der einzige, der dem Schachmeister Dr. Lasker eine Niederlage beibrachte. In der Nachkriegszeit hat er sich von internationalen Kämpfen zurückgezogen; das Berner Turnier wird ihm zum ersten Male wieder seine feingeschliffene Klinge führen sehen. Bogoljubow, der dritte Russe, ist außer Capablanca bekanntlich der einzige, der die Ehre hatte, mit Dr. Aljechin einen Kampf um die Weltmeisterschaft auszufechten, wobei es ihm gelang, dem Weltmeister 5 Partien abzunehmen, eine Leistung, die man erst seit den nachherigen Leistungen Aljechins richtig würdigten lernte. Dr. Euwe und Flohr gelten als die hervorragendsten Vertreter der jungen Schachgeneration; der eine wie der andere hat das Zeug, um dem Weltmeister den ersten Platz streitig zu machen. Sultan Khan endlich ist das allerdings schon ausgewachsene indische Wunderkind. Vor etwa zwei Jahren tauchte er im europäischen Schachleben auf. Obwohl er nie in der Lage war, die abendländische Schachliteratur zu studieren, eroberte er sich im Sturm dank seiner ganz außergewöhnlichen Begabung einen ersten Platz unter den Großmeistern unserer Zeit. Von Turnier zu Turnier wächst seine Kraft, und alle Kenner sind sich darin einig, daß er zum gefährlichsten Rivalen Aljechins heranwachsen kann, wenn er sich die moderne Eröffnungslehre und die Strategie der neuen Schule angeeignet hat. Ob schon das Jahr 1932 diese Entwicklung bringt, wird das Berner Turnier erweisen



Arbeitspause

Sporting-Sprüngli

KÄLTE IST GESUNDHEIT

... denn sie hindert die Entwicklung schädlicher Bakterien. Darum gehört „Frigorrex“, der elektrisch-vollautomatische Kühlenschrank in jedem Haushalt. Der „Frigorrex-Kühlschrank“ wird in der Schweiz fabriziert. Verlangen Sie Prospekt oder unverbindlichen Besuch unseres Reise-Ingenieurs.

FRIGORREX AG., LUZERN

oder von den Verkaufsbeauftragten und Ausstellungen: Frigorrex A. G., Zürich, Alfred-Escherstrasse 27
Frigorrex S. A., Lausanne, Avenue de Cour 17